Allgemeine Vertrags- und Geschäftsbedingungen

§ 1 Geltung der Vertragsbedingungen

1. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen finden auf alle Soft- und Hardware, Liefer-, Wartungs-, Lizenz-, Projekt-, Betriebs-, Bereitstellungs- und ähnliche Verträge Anwendung, die DIETZ DATA mit Kunden abschließt. Andere Allgemeine Geschäftsbedingungen werden nicht anerkannt und werden nicht Vertragsbestandteil.

§ 2 Vertragsgegenstand- und Abschluss

1. Ein Vertrag kommt nur zustande, wenn DIETZ DATA diesen in Textform bestätigt, insbesondere auch durch Auftragsbestätigung oder Vertragsunterzeichnung.
2. Dies gilt entsprechend auch für Vertragsänderungen oder -zusätze.
3. Der Kunde erwirbt von DIETZ DATA die im Auftrag bezeichnete Soft- oder Hardware. Bei Softwarekauf umfasst der Vertragsgegenstand auch die zugehörige Anwenderdokumentation (in elektronischer Form). Beschreibung und Details der Hardware und Software, sowie technische Eigenschaften ergeben sich aus der jeweiligen Leistungsbeschreibung.
4. Der Quellcode der Software ist nicht geschuldet und nicht Teil des Vertragsgegenstandes.
5. Nicht geschuldet sind ebenfalls folgende Leistungen:
 - a) künftige Versionen der Software (Update, Patches oder Upgrades);
 - b) die Installation, Einrichtung und Customizing der Software (Anpassung eines Softwaresystems auf die Bedürfnisse und Anforderungen eines Kunden, ohne dass dabei der Quellcode des Softwareproduktes geändert wird)
 - c) die Einweisung und Schulung des Kunden und die
 - d) Datenübernahme von einer früheren Installation

Diese Leistungen sind gesondert mit DIETZ DATA zu vereinbaren, soweit nicht schon in diesem Vertrag aufgeführt.

§ 3 Nutzungsumfang

1. Der Kunde erhält im Rahmen des Softwarekaufs ein nicht übertragbares und nicht ausschließliches einfaches Nutzungsrecht, das Lizenzprodukt ausschließlich für seine eigenen Geschäftszwecke zu verwenden. Bei der Übertragung der Lizenz ist eine Übereignung der Software oder der Schutzrechte damit nicht verbunden. Das Nutzungsrecht bezieht sich ausschließlich auf das Betriebssystem und die Anwenderprogramme und deren Dokumentation. Ein Recht auf die Quellprogramme oder Teile davon besteht in keinem Falle. Eine Fehlerbeseitigung durch den Kunden selbst ist nicht gestattet.
2. Die Anzahl der erlaubten Nutzer, bzw. die Art und der Umfang der jeweiligen eingeräumten Nutzungsrechte sind im jeweiligen Auftrag oder Leistungsbeschreibung geregelt. Jede Nutzung über das vertragliche vereinbarte Maß hinaus, insbesondere eine Überschreitung der eingeräumten Nutzungsrechte, ist eine vertragswidrige Handlung. In diesem Fall ist der Kunde verpflichtet, die Übernutzung DIETZ DATA unverzüglich zu melden. Die Vertragspartner werden dann versuchen eine Vereinbarung über die Erweiterung der Nutzungsrechte zu erzielen. Für den Zeitpunkt der Übernutzung, d.h. bis zum Abschluss einer solchen Vereinbarung oder der Einstellung der Übernutzung, ist der Kunde verpflichtet, eine Entschädigung in Höhe der Differenz zwischen der gezahlten Lizenzgebühr für den nach dem Auftrag vorgesehenen Nutzungsumfang und der tatsächlichen aktuellen Lizenzgebühr für den neuen Lizenzumfang zu bezahlen. Neben der Nachlizenzierung ist DIETZ DATA berechtigt eine Vertragsstrafe in Höhe der dreifachen Lizenz für den Kauf der Software vom Kunden zu verlangen. Das Recht zur außerordentlichen Kündigung durch DIETZ DATA bleibt hiervon unberührt.

§ 4 Pflichten des Kunden

1. Der Kunde darf von dem überlassenen Softwareprodukt eine Sicherungskopie nur im Rahmen seines eigenen Geschäftsbetriebes anfertigen. Diese Reproduktion darf vom Kunden nur dann verwendet werden, wenn das Original durch Beschädigung oder Zerstörung nicht mehr verwendbar ist. Eine weitergehende Nutzung ist dem Kunden nicht gestattet. Der Kunde ist nicht berechtigt, das Nutzungsrecht an einen Dritten zu übertragen, ohne die schriftliche Zustimmung von DIETZ DATA einzuholen, sowie das Programm in irgendeiner Weise zu verändern. Der Kunde verzichtet darauf, die Software zu decodieren, zu dekompileieren oder zurückzuübersetzen. Der Kunde gewährleistet, dass die Software unbefugten Dritten nicht zugänglich ist.

§ 5 Leistungsumfang und Eigentumsvorbehalt

1. Der Leistungsumfang ergibt sich aus dem jeweiligen Auftrag.
2. DIETZ DATA behält sich das Eigentum an der Soft- und Hardware bis zum Eingang des vereinbarten Gesamtentgeltes vor. Bis zum Eigentumsübergang ist der Kunde verpflichtet die Vertragsgegenstände sachgemäß und pfleglich zu behandeln, sowie zu versichern. Etwaige Beschädigungen hat der Kunde DIETZ DATA unverzüglich anzuzeigen.
3. Der Kunde ist verpflichtet, die Soft- und Hardware unverzüglich nach Anlieferung auf deren ordnungsgemäßen Funktion und Vollständigkeit hin zu überprüfen. Etwaige Mängel wird der Kunde unverzüglich DIETZ DATA schriftlich mitteilen. Bei einer Verletzung der Untersuchungs- und Rügepflicht gilt die Lieferung in Bezug auf den entsprechenden Mangel als genehmigt.

§ 6 Preisstellung und Zahlungsmodalitäten

1. Alle Preise verstehen sich netto zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer ab Lünen.
2. Zahlungen sofort ohne Abzug fällig.
3. Skonto wird nicht gewährt.
4. Bei Auftragserteilung wird eine Anzahlung auf Hard – und Software in Höhe von 30% des Komplettpreises fällig. Die Zahlung der Restsumme erfolgt nach technischer Betriebsbereitschaft in Verbindung mit der ersten Einweisung durch einen Mitarbeiter von DIETZ DATA. Verzögert sich die technische Betriebsbereitschaft oder erste Einweisung aus vom Kunden zu vertretenden Gründen, kann DIETZ DATA dem Kunden eine Frist zur Beseitigung der Hindernisse von 3 Tagen setzen. Mit Ablauf dieser Frist sind Kaufpreis, Lizenzgebühr und Installationsgebühren sofort fällig. Die Fälligkeit der Vergütung von Sonder- und Nebenleistungen wird von dieser Regelung nicht berührt. Kommt der Kunde seinen Zahlungsverpflichtungen oder seinen Pflichten aus dem Vertrag nicht nach, stellt er seine Zahlungen ein oder wird über sein Vermögen das gerichtliche Vergleichs- oder Konkursverfahren eröffnet, so wird der Kaufpreis - auch bei Wechseln mit späterer Fälligkeit - sofort fällig. Vom Eintritt des Verzuges an ist DIETZ DATA berechtigt, Verzugszinsen in Höhe von 4% über dem jeweiligen Diskontsatz der Deutschen Bundesbank zu verlangen. Für den Fall des Zahlungsverzuges kann DIETZ DATA dem Kunden schriftlich eine Nachfrist von 14 Tagen setzen mit der Erklärung, dass nach Ablauf dieser Frist DIETZ DATA die Erfüllung des Vertrages durch den Kunden ablehnt. Nach erfolglosem Ablauf der Nachfrist ist DIETZ DATA berechtigt, durch schriftliche Erklärung vom Kaufvertrag zurückzutreten und Schadenersatz wegen Nichterfüllung zu verlangen. Der Schadenersatz beträgt in diesem Falle pauschal 30% des Kaufpreises, der Lizenz- und Installationsgebühr. Sie ist höher, soweit DIETZ DATA einen größeren bzw. niedriger, wenn der Kunde einen geringeren Schaden nachweist.

§ 7 Lieferzeit

1. Die Lieferzeit bezeichnet die voraussichtliche Lieferung bzw. Installation. Sie ist kein Fixtermin sondern lediglich die ungefähre Angabe, wann mit der Lieferung zu rechnen sein kann. In Fällen von Arbeitskampf, Streik, Aussperrung, Betriebsunterbrechungen - soweit der Kunde Kaufmann ist, auch in Fällen von rechtswidrigen Arbeitskampfmaßnahmen -, höherer Gewalt und sonstigen von DIETZ DATA nicht zu vertretenden Behinderungen, ist DIETZ DATA berechtigt, die Lieferfrist um bis zu 3 Monaten zu verlängern oder bei Unmöglichkeit, von dem Vertrag im ganzen zurückzutreten. Nach Überschreitung der zu vereinbarenden Lieferfristverlängerung ist der Kunde in den oben genannten Fällen berechtigt, vom Kaufvertrag zurückzutreten. Ein Rückzahlungsanspruch seitens des Kunden besteht dann nur für den Teil des Entgeltes, für den noch keine Leistungen seitens DIETZ DATA erbracht wurden.

§ 8 Installations- und Dienstleistungskosten

1. Die Installationskosten für die Software, sowie Kosten für Dienstleistungen wie Schulung und Einweisung in die Programme, Organisationsberatung und technischer Einsatz vor Ort, sind im Vertrag aufgeführt. Der Anschluss der Systemkomponenten vor Ort erfolgt durch DIETZ DATA oder den Hersteller gegen Berechnung des Aufwandes. (Stundensätze, Fahrtkosten und Spesen). Die Verkabelung erfolgt durch den Kunden. Installationsmaterial und Anschlusskabel stellt DIETZ DATA gegen Berechnung zur Verfügung.
2. Für die Installation der Vertragsgegenstände, insbesondere der Hard- und der Software, hat der Kunde geeignete Räume zur Verfügung zu stellen. In den Räumen müssen passende Stromquellen, z.B. durch die Installation einer passenden ausreichenden unterbrechungsfreien Stromversorgungseinrichtung (USV), zum Anschluss der Hardware und der erforderlichen Einrichtungen bis spätestens eine Woche vor dem vereinbarten Liefertermin verfügbar sein. Dies gilt auch für das Vorhanden sein eines Internetanschlusses. Der Kunde hat DIETZ DATA die Verfügbarkeit mitzuteilen. Erst nach Vorliegen dieser Mitteilung, können Fristen in Gang gesetzt werden.

§ 9 Gewährleistung, Schadensersatz und Haftung

1. Hinsichtlich der Hardware beträgt die Gewährleistungsfrist 12 Monate, bzw. gilt die Gewährleistungsfrist der Hersteller. Der Abschluss von erweiterten Support-Verträgen ist in einigen Fällen möglich.
2. Hinsichtlich der Software leistet DIETZ DATA 24 Monate Garantie. DIETZ DATA gewährleistet, dass das Lizenzprodukt dem jeweils neuesten Stand der Programmieretechnik im Zeitpunkt des letzten Updates entspricht und in seiner Arbeitsweise mit Dokumentation übereinstimmt. Der Kunde erkennt jedoch an, dass es auch bei Anwendung des neuesten Standes der Programmieretechnik nicht möglich ist, Software so zu erstellen, dass sie in allen Anwendungen und Kombinationen völlig beanstandungsfrei arbeitet. Für Mängel, zu denen auch das Fehlen zugesicherter Eigenschaften zählt, haftet DIETZ DATA wie folgt:

Eine Eigenschaft gilt nur dann als zugesichert, wenn sie besonders schriftlich festgehalten wurde. Ist im Einzelfall eine besondere Eigenschaft der Hard- und/oder Software zugesichert, erstreckt sich die Haftung aus dieser Zusicherung nicht auf Mangelfolgeschäden, die nicht von der Zusicherung umfasst sind. Angaben von DIETZ DATA über Kapazität, Ausstoß und Leistungen der Datenverarbeitungsanlage oder dazugehöriger Software, sind keine Zusicherung, sondern nur allgemeine Leistungsbeschreibungen. Etwaige bekannte oder offensichtliche Mängel sind DIETZ DATA sofort, spätestens aber innerhalb von 10 Tagen nach Ablieferung der Vertragsgegenstände bzw. der Installation der Programme, verdeckte Mängel innerhalb 7 Tagen nach ihrer Entdeckung DIETZ DATA schriftlich anzuzeigen. Voraussetzung der Mängelhaftung ist weiterhin, dass der Käufer das Erscheinungsbild des Mangels genau bezeichnet, oder, wenn er sich dazu außerstande sieht, DIETZ DATA im Einzelnen die letzten Arbeitsschritte, bei denen der Fehler auftrat, nachvollziehbar schriftlich mitteilt. Gewährleistungsansprüche sind an den Teilen der Leistung ausgeschlossen, an denen der Kunde eigenmächtige Änderungen vorgenommen hat, Reparaturen von nicht ausdrücklich dazu autorisierter Stelle an Hardware oder Software hat vornehmen lassen oder Teile oder Geräte eingebaut bzw. Software installiert hat, die von DIETZ DATA nicht ausdrücklich zugelassen sind, soweit der Mangel nicht bereits bei Vertragsabschluss vorlag und mit der Veränderung in keinem ursächlichen Zusammenhang steht. Das gleiche gilt, wenn die Installationsvorbereitungen nicht fachgerecht ausgeführt wurden, Bedienungs- und Betriebsanweisungen nicht eingehalten oder die erforderlichen, Wartungsarbeiten und die Inspektionen durch den Kunden verweigert wurden.

Die Gewährleistung von DIETZ DATA beschränkt sich nach deren Wahl auf Ersatzlieferung oder Nachbesserung. Schlägt die Nachbesserung oder Ersatzlieferung fehl und sind dem Kunden weitere Ersatzlieferungen oder Nachbesserungen unzumutbar, so kann der Kunde nach seiner Wahl Herabsetzung des Preises (Minderung) oder Rückgängigmachung des Vertrages (Wandlung) verlangen. Dieses Recht steht dem Kunden nur dann zu, wenn er DIETZ DATA zuvor eine schriftliche und ausdrückliche Nachfrist von mindestens 4 Wochen unter Androhung der genannten Rechtsfolgen gesetzt hat. Die Rückgängigmachung des Vertrages ist in jedem Fall ausgeschlossen, wenn der Wert oder die Tauglichkeit des Lizenzproduktes durch die Fehler nur unerheblich gemindert oder eingeschränkt wird. Ein weitergehender Anspruch des Kunden auf Ersatz eines unmittelbaren oder mittelbaren Schadens ist ausgeschlossen, es sei denn, der Schaden beruhte auf grober Fahrlässigkeit oder auf Vorsatz oder auf der Verletzung von Kardinalpflichten durch DIETZ DATA.

Weitere Ansprüche des Kunden gegen DIETZ DATA oder deren gesetzlichen Vertreter, deren Erfüllungsgehilfen und elektronische Hilfsmittel, sind ausgeschlossen. Insbesondere der Anspruch auf Ersatz von Schäden, die nicht an den Liefergegenständen oder Programmen selbst entstanden sind. Dies gilt nicht, soweit in Fällen des Vorsatzes oder der groben Fahrlässigkeit oder des Fehlens zugesicherter Eigenschaften oder der Verletzung einer Kardinalpflicht zwingend gehaftet wird. Dies gilt auch für Schäden aufgrund mangelhafter Hardware, Software, Daten und Wartungsleistungen, für die eine Haftung aus positiver Vertragsverletzung in Betracht kommt.

Das Recht des Kunden auf Rücktritt bleibt unberührt. Ist die Unmöglichkeit auf Verschulden des Kunden zurückzuführen, so kann DIETZ DATA Schadenersatz in Höhe von 30% des Rechnungsbetrages bei Hardwarewartungs- und Softwarebetreuungsverträgen in Höhe von einer Jahreswartungsgebühr bzw. Jahresbetreuungsgebühr verlangen. Der Schadensbetrag ist höher oder niedriger anzusetzen, wenn DIETZ DATA einen höheren oder der Kunde einen niedrigeren Schaden nachweist.

DIETZ DATA haftet nicht für die Wiederbeschaffung von Daten, es sei denn, dass DIETZ DATA deren Vernichtung grob fahrlässig oder vorsätzlich verursacht und der Kunde sichergestellt hat, dass diese Daten auf den nötigen Speicherrägern gesichert sind.

§ 10 Datenschutz

1. Die Parteien sind verpflichtet, hinsichtlich des Schutzes personenbezogener Daten die Bestimmungen des Datenschutzgesetzes zu beachten und ihre im Zusammenhang mit dem Vertrag und dessen Durchführung eingesetzten Beschäftigten auf das Datengeheimnis nach § 5 BDSG zu verpflichten, soweit diese nicht bereits allgemein entsprechend verpflichtet sind.
2. Die Parteien sind verpflichtet, die erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen zum Schutz von personenbezogenen Daten vor unberechtigtem Zugriff und Missbrauch zu treffen.
3. Bei Bedarf werden die Parteien die erforderlichen Verträge über die Verarbeitung von personenbezogenen Daten im Auftrag (ADV) des Kunden gesondert abschließen.

§ 11 Zusatz- und Sonderleistungen

1. Alle Leistungen die als Sonder- und Nebenleistungen bezeichnet worden sind, werden von DIETZ DATA nach Aufwand durchgeführt und abgerechnet. Alle Leistungen, die nicht vom Wartungsvertrag umfasst sind, also z.B. Programmänderungen, auch Abänderungen oder Ergänzungen der Standardversion der Programme, Schulung usw., werden von DIETZ DATA nach Aufwand gemäß der aktuellsten Preisliste abgerechnet. Es wird der Stundensatz gemäß der aktuellsten Preisliste berechnet zuzüglich gesetzlicher Mehrwertsteuer. Die Vergütung für Sonder- und Nebenleistungen wird für jeden angefangenen Kalendertag gesondert fällig und ist spätestens 10 Tage nach Rechnungsübersendung zur Zahlung fällig.

2. Besondere Regelungen für Wartung, Pflege und Support werden im Rahmen eines gesonderten Vertrages geschlossen.

§ 12 Salvatorische Klausel

1. Nebenabreden und Vertragsänderungen bedürfen der Schriftform. Die Unwirksamkeit oder Unvollständigkeit einzelner Klauseln dieses Vertrages lässt seine Wirksamkeit im Übrigen unberührt. Die Parteien sind in einem solchen Fall verpflichtet, die unwirksame oder unvollständige Bestimmung durch eine wirksame zu ersetzen, die dem ursprünglich beabsichtigten wirtschaftlichen Zweck am nächsten kommt.

2. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Lünen.
Für Streitigkeiten gilt ausschließlich Deutsches Recht.